

Psychiatrische und Psychotherapeutische Klinik

Direktor: Prof. Dr. med. Johannes Kornhuber



**Uniklinikum
Erlangen**



Das Uniklinikum Erlangen umfasst mit seinen 50 Kliniken, selbstständigen Abteilungen und Instituten alle Bereiche der modernen Medizin. Die Gebäude des Uni-Klinikums liegen überwiegend zentral am Schlossgarten und beherbergen mehr als 1.300 Betten. Patientenversorgung, Forschung und Lehre, sind auf modernstem Niveau miteinander verknüpft. Patientinnen und Patienten profitieren von neuesten Behandlungsmethoden, die in vielen Fällen andernorts noch nicht zur Verfügung stehen. Umfassende Qualitätssicherungssysteme sorgen vom Empfang bis zur Entlassung für eine optimale Versorgung. Dafür engagieren sich über 9.500 Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter in fachübergreifenden Teams. Alle haben ein gemeinsames Ziel: Leiden zu lindern und Krankheiten zu heilen.





Prof. Dr. med.
Johannes Kornhuber

Wir helfen, Krisen zu bewältigen

Ein fachübergreifend besetztes Team engagiert sich in der Psychiatrischen und Psychotherapeutischen Klinik des Uni-Klinikums Erlangen für die baldige Genesung der Patientinnen und Patienten. Ärztinnen und Ärzte, Psychologinnen und Psychologen, ärztlich-therapeutische Assistenz, Ergo- sowie Bewegungstherapeutinnen und -therapeuten, Sozialpädagoginnen und -pädagogen sowie Pflegepersonal arbeiten auf den vier Stationen, in der Tagesklinik und in der Ambulanz eng zusammen.

Unser Grundsatz lautet, die für die einzelne Patientin oder den Patienten jeweils optimale Therapie anzuwenden. Dazu können medikamentöse und nichtmedikamentöse somatische Verfahren gehören. Wichtig sind auch verschiedene psychotherapeutische Angebote und aktivierende Elemente der Bewegungs- und Ergotherapie. Unsere Behandlungsmethoden ermöglichen einer großen Zahl von Patientinnen und Patienten, am Ende ihres Klinikaufenthalts wieder zuversichtlich in die Zukunft zu blicken.

So vielfältig wie die Behandlungsmöglichkeiten sind auch unsere wissenschaftlichen Aktivitäten. Schwerpunkte sind neurowissenschaftliche Projekte im Bereich von Depression, Schizophrenie, Sucht und Demenz. Die Ergebnisse fließen in die Behandlung ein und ermöglichen eine stetige Erweiterung unseres Leistungsspektrums.

Schwerpunkte:

- Depression
- Burn-out-Syndrom
- Demenz
- Schizophrenie
- Abhängigkeit
- Angst

Depression

Zuversicht wiedergewinnen

In Deutschland leidet jeder Zwanzigste Mensch unter einer depressiven Störung. Seelische Belastungen, körperliche Erkrankungen oder akuter Stress können mögliche Auslöser sein. Die unterschiedlichen Depressionsformen können wirksam behandelt werden. Ein weiterer Schwerpunkt ist die Behandlung des Burn-out-Syndroms. In allen Fällen setzen wir auf eine genaue, umfassende Diagnose und eine individuell angepasste Therapie für jede Patientin und jeden Patienten. Unsere Behandlungen basieren auf wissenschaftlich fundierten Konzepten und einem breit gefächerten Therapieangebot.

Zu diesem gehört neben der medikamentösen Behandlung vor allem die verhaltenstherapeutische Psychotherapie. Speziell für Patientinnen und Patienten mit chronischen Depressionen bieten wir eine stationäre CBASP-Therapie an. Licht- und Wochtherapie sowie ergo- und sporttherapeutische Elemente komplettieren das Spektrum. Hierfür stehen unsere geschützte Station, mehrere offene Stationen sowie die Tagesklinik und unsere Institutsambulanz bereit.

Im ergotherapeutischen Bereich werden handwerkliche sowie kreativ-gestalterische Techniken angeboten. Weitere Therapiekonzepte wie tiergestützte Therapie, Achtsamkeits- und Genuss-training, Hirnleistungstraining, Biofeedback und Alltagstraining ergänzen das etablierte Angebot. Eines der zentralen Ziele besteht darin, das psychische Gleichgewicht wiederherzustellen und verloren gegangene Fähigkeiten wiederzuerlangen.





Schizophrenie

Halt und Sicherheit geben

Schizophrenie ist eine psychische Störung, die statistisch gesehen einer von 100 Menschen in seinem Leben durchmacht. Sie geht einher mit Wahnvorstellungen, Verhaltens- und Wesensveränderungen und kann schwerwiegende Auswirkungen auf das Leben von Betroffenen und Angehörigen haben.

Patientinnen und Patienten mit Störungen aus dem schizophrenen Formenkreis können zur umfassenden Behandlung auf einer unserer vier Stationen aufgenommen werden. Hier bieten wir ein speziell abgestimmtes Therapieprogramm und Begleitung im Alltag an. Der gemeinsame strukturierte Tages- und Wochenablauf gibt Halt und Sicherheit. Die Patientinnen und Patienten können sich auf ihre Rückkehr in den häuslichen, schulischen oder beruflichen Alltag vorbereiten. Zu den Angeboten gehören Einzel- und Gruppentherapien, Entspannungstechniken, das Training sozialer Kompetenzen, die gemeinsame Freizeitgestaltung, sozialpädagogische Beratung, eine bedarfsgerechte medikamentöse Therapie sowie die psychologische Betreuung nach verhaltenstherapeutischen Gesichtspunkten.

Schizophrene Störungen fordern auch von Familienmitgliedern sowie Freundinnen und Freunden ein hohes Maß an Wissen, Geduld und Verständnis. Hier bieten wir nach Vereinbarung Angehörigengespräche an.

Sucht

Abhängigkeiten überwinden

In unserer Klinik werden alle Formen von Abhängigkeitserkrankungen behandelt. Die Abhängigkeit von Alkohol nimmt dabei den ersten Rang ein. Aber auch Abhängigkeiten von Medikamenten, Nikotin und anderen Rauschmitteln sind häufige Störungsbilder.

In der Regel beginnt die Behandlung mit einer stationären Entgiftung, die bis zu 14 Tage dauert. Mit modernen medikamentösen Strategien wird in dieser Zeit das körperliche Verlangen nach dem Suchtstoff gemindert. In einer verhaltenstherapeutischen Motivationstherapie von vier bis sechs Wochen werden die verschiedenen Aspekte der Erkrankung aufgearbeitet und die Motivation für eine langfristige Abstinenz gefördert. Um die Patientinnen und Patienten in einen geregelten Tagesablauf einzubinden, nehmen sie an Sport- und Suchtgruppen sowie an ergotherapeutischen Angeboten teil. Ziel ist die Vorbereitung auf eine Langzeittherapie oder ein ambulantes Suchtprogramm.

In unserer Substitutionsambulanz bieten wir ambulante Hilfe für opiatabhängige Patientinnen und Patienten an. Aufgrund der engen Vernetzung mit der Psychiatrischen Institutsambulanz und der stationären psychiatrischen Versorgung richten wir uns besonders an Opiatabhängige mit zusätzlichen psychiatrischen Erkrankungen. Ziele der Behandlung sind die Verbesserung und Stabilisierung des Gesundheitszustands, eine psychosoziale Unterstützung und eine Lebensperspektive ohne Drogen.





Konzentrations- und Gedächtnisstörungen Auf die Früherkennung kommt es an

Gedächtnis- und Konzentrationsprobleme können in Alltag und Beruf Probleme aufwerfen. Als mögliche Auslöser kommen u. a. Stress, Bluthochdruck, Vitaminmangel, aber auch Depressionen oder Demenzerkrankungen infrage. Viele dieser Ursachen sind gut behandelbar – wichtig ist in jedem Fall eine genaue Diagnose. Früherkennung ermöglicht uns, rechtzeitig therapeutisch einzugreifen.

Wir sind spezialisiert auf Gedächtnisstörungen und arbeiten mit modernen bildgebenden Methoden, testpsychologischen Verfahren, klinisch-chemischen Untersuchungen von Blut und Nervenwasser sowie einer ausführlichen ärztlichen und psychologischen Beratung.

In unserer Ambulanz bieten wir Patientinnen und Patienten und ihren Angehörigen ein ständig wachsendes Beratungsangebot. In der Gedächtnissprechstunde können beispielsweise frühzeitig die Ursachen von Gedächtnisproblemen abgeklärt und die weitere Behandlung geplant werden. So ist es möglich, Alltagskompetenz und Lebensqualität von Patientinnen und Patienten mit demenziellen Erkrankungen zu verbessern oder über längere Zeiträume stabil zu halten.

Das an unsere Klinik angeschlossene Labor für Klinische Neurochemie und Neurochemische Demenzdiagnostik ist das bundesweit führende Zentrum für die Frühdiagnose von Demenzerkrankungen durch die Untersuchung des Nervenwassers. Hier werden wichtige Grundsteine für neue und verbesserte therapeutische Verfahren gelegt.

Sprechstunden und Gruppenangebote

Für alle Sprechstunden und Gruppen ist eine Terminvereinbarung über die Anmeldung der Ambulanz notwendig.

Telefon: 09131 85-34597

(werktags 8.30 – 12.30 Uhr und 13.15 – 16.00 Uhr)

pia@uk-erlangen.de

Sprechstunden und medizinisches Behandlungsspektrum

- Allgemeinsprechstunden
- Angst- und Zwangsstörungen
- Aufmerksamkeitsdefizit-Hyperaktivitätsstörungen (ADHS)
- Autismus
- Bipolare Störungen
- Burn-out
- Depression
- Fetale Alkohol-spektrumstörungen (FASD)
- Gedächtnisprobleme
- Mütter-/Vätersprechstunde
- Privatsprechstunde
- Schizophrenie Erkrankungen
- Schlafstörungen
- Suchterkrankungen

Weitere Behandlungsschwerpunkte

- Therapieresistente Depression
- Früherkennung der Alzheimer Krankheit
- Frontotemporale Demenz
- Substitutionsambulanz
- Normvarianten im Erwachsenenalter
 - Dyskalkulie
 - Fahreignung im Erwachsenenalter
 - Legasthenie
 - Minder-/Hochbegabung

Gruppen und störungsübergreifende Angebote

- Ambulante Ergotherapie
- Angehörigengruppe
- Kriseninterventionen
- Biofeedback
- Stimulationsverfahren
- Skillstraining nach DBT (Dialektische Behaviorale Therapie)
- IPT-Gruppe (interpersonelle Psychotherapie)
- Suchtbewältigungsgruppe
- Training sozialer Kompetenz (GSK)
- Gruppe „Kontakt und Begegnung mit dem Pferd“
- Gruppe „Mütter im Gespräch“
- Psychoedukation Depression
- Stressbewältigungsgruppe
- KuS - Klettern und Stimmung
- Tagesklinik
- Genusstraining
- Aktivierungsgruppe

Hinweise für Patientinnen und Patienten

Ambulanz

In der Regel überweist Sie Ihre behandelnde Ärztin oder Ihr Arzt an uns. Eine Terminvereinbarung ist immer erforderlich (Tel.: 09131 85-34597, werktags 8.30 – 12.30 Uhr und 13.15 – 16.00 Uhr). Notfälle behandeln wir jederzeit!

Bitte bringen Sie folgende Unterlagen mit:

- Versichertenkarte
- Überweisungsschein
- Auflistung Ihrer Medikamente
- Befundberichte Ihrer Haus- oder Fachärztin bzw. Ihres entsprechenden Arztes

Klinischer Sozialdienst

Die Mitarbeitenden des Sozialdiensts beraten Sie bei sozialen Problemen und unterstützen Sie bei der Beantragung von Reha-Maßnahmen oder bei sozialrechtlichen Fragen.

Klinik-Besuchsdienst Erlangen e. V.

Der ehrenamtliche Klinik-Besuchsdienst besucht Patientinnen und Patienten auf den Stationen, erledigt kleine Besorgungen, steht bei Übersetzungen im Arzt-Patientengespräch zur Seite und vermittelt Angehörigen sowie Patientinnen und Patienten mit längeren Therapien günstige Übernachtungsmöglichkeiten. Tel.: 09131 85-33338 (Mo. bis Mi. 10.00 – 12.00 Uhr und Do. 11.00 – 12.00 Uhr)

Klinikseelsorge

Die evangelischen und katholischen Seelsorgenden besuchen regelmäßig die Stationen und halten Gottesdienste und Andachten ab. In Zusammenarbeit mit Erlanger Gemeinden gibt es auch für jüdische und muslimische Patientinnen und Patienten seelsorgerische Angebote.

Forschungstiftung Medizin

Bitte geben Sie bei Ihrer Spende als Verwendungszweck „Psychosoziale Medizin“ an.

Stiftungskonto: **Stadt- und Kreissparkasse
Erlangen Höchststadt Herzogenaurach**
IBAN: **DE69 7635 0000 0000 0620 00**
BIC: **BYLADEM1ERH**

Kinder- und Jugendpsychiatrie

Eines von fünf Kindern weist Auffälligkeiten in seinem Gefühlsleben und/oder seinem Verhalten auf. Jedes zehnte leidet sogar an einer behandlungsbedürftigen psychischen Störung. Die Kinder- und Jugendabteilung für Psychische Gesundheit ist eine selbstständige Abteilung der Psychiatrischen und Psychotherapeutischen Klinik. Sie verfügt über eine Institutsambulanz und eine Poliklinik, zwei Tageskliniken mit 24 (TK Erlangen) bzw. 15 (TK Fürth) Behandlungsplätzen und zwei Stationen mit 35 Betten. www.kinderpsychiatrie.uk-erlangen.de

Psychosomatik

Die Psychosomatische und Psychotherapeutische Abteilung ist selbstständig organisiert und beschäftigt sich mit den Krankheitsbildern, die gleichzeitig körperliche und psychische Symptome auslösen, z. B. mit Essstörungen, somatoformen Störungen, Traumafolgestörungen, arbeitsplatzbezogenen Störungen sowie mit Störungen, die sekundär in der Folge eines chronischen organischen Leidens entstehen. Der Psychoonkologische Dienst des Universitätsklinikums ist in der Psychosomatik angesiedelt. Die Abteilung verfügt über 22 Betten, eine Tagesklinik mit 24 Behandlungsplätzen und eine Hochschulambulanz. www.psychosomatik.uk-erlangen.de

Forschung

Als forschende Einrichtung widmet sich die Psychiatrie nicht nur der Patientenversorgung, sondern auch der Wissenschaft. In thematisch breit gefächerten Arbeitsgruppen, insgesamt fünf Laboren und im Zentrum für Medizinische Versorgungsforschung arbeiten Wissenschaftlerinnen und Wissenschaftler, Doktorandinnen und Doktoranden sowie Studierende unterschiedlichster Disziplinen an Studien und Projekten. Die Ergebnisse, beispielsweise aus der Demenz-, Schizophrenie-, Depressions- oder Suchtforschung, dienen der Verbesserung der Patientenversorgung und fließen in neue Therapieverfahren und wissenschaftliche Publikationen ein.

So finden Sie uns



Mit öffentlichen Verkehrsmitteln

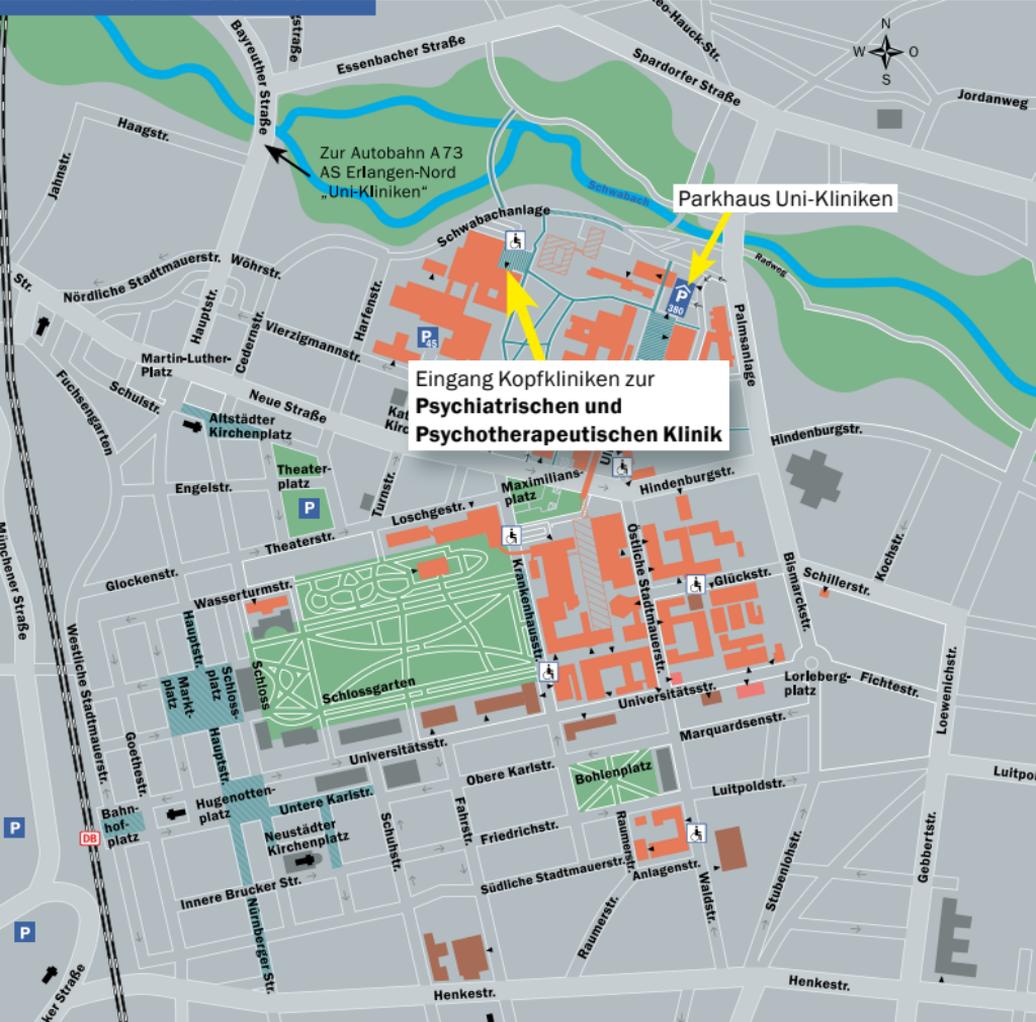
Der Hauptbahnhof Erlangen ist an den ICE-, Regional- und S-Bahnverkehr im Großraum Nürnberg sehr gut angebunden. Unsere Klinik liegt etwa 1.300 Meter fußläufig vom Bahnhof entfernt.

Die **kostenlose CityLine** bringt Sie im 15-Minuten-Takt zum Uniklinikum: vom Busbahnhof u. a. über die Haltestellen Unikliniken/Maximiliansplatz und Krankenhausstraße.



Mit dem Auto

Mit dem Pkw erreichen Sie uns über die A 73, Ausfahrt Erlangen-Nord. Folgen Sie der Beschilderung „Uni-Kliniken“. Parkplätze finden Sie im Parkhaus Uni-Kliniken an der Palmsanlage oder westlich des Bahnhofs. Im Klinikbereich stehen nur sehr wenige Kurzzeitparkplätze zur Verfügung.



Notfälle

Notfälle behandeln wir jederzeit!

In Notfällen können Sie sich außerhalb der Dienstzeiten melden unter:

Tel.: **09131 85-34338**
(Notfallambulanz, 24 Stunden)

Tel.: **09131 85-33001**
(Pforte, 24 Stunden)

Psychiatrische und Psychotherapeutische Klinik

Direktor: Prof. Dr. med. Johannes Kornhuber

Schwabachanlage 6 (Kopfkliniken), 91054 Erlangen
www.psychiatrie.uk-erlangen.de

Ambulanz

Tel.: 09131 85-34597
(werktags 8.30 – 12.30 und
13.15 – 16.00 Uhr)

Fax: 09131 85-36092
pia@uk-erlangen.de

Direktion

Tel.: 09131 85-34166
Fax: 09131 85-34862
direktion-psych@uk-erlangen.de

Aktuelle Informationen



**Alle Bereiche der Klinik
verfügen über ein
Qualitätsmanagement:**

